Die Liebe zwischen uns ...

Überarbeitung

Von Airin91

Kapitel 5: Das Widersehen

Bereits zwei Monate waren vergangen, seit Ace Miss HNTH in Tony Town getroffen hatte. Diese Frau ging ihm nicht mehr aus dem Kopf, dabei musste er sich um andere Dinge kümmern. Aber jetzt braucht er erst eine Pause, gut das die nächste Insel nicht mehr weit entfernt war. Diese hieß Dance Garden und war für ihre Maskenbällen und Tanzveranstaltungen bekannt. Ace legte an einer Stadt Namens Bachata, etwas abseits der Hauptstege, an, rückte seinen Hut zurecht und machte sich auf den Weg. Sein erstes Ziel war eine Schenke, in der er sich ein bisschen umhören wollte, doch noch bevor er diese Erreichte sprach ihn ein älterer Mann an.

"Hey du, du bist Pirat oder? An deiner Stelle würde ich meine Tätowierungen nicht so offen zeigen, zurzeit sind Soldaten der Weltregierung auf der Insel."

"Soldaten der Weltregierung, ist diese Insel so etwas besonders?", fragte der Kommandant verblüfft.

"Eigentlich nicht, aber viele Leute kommen zu dieser Insel, um sich zu amüsieren. Für die Soldaten ist es nur ein Zwischenstopp, sei also vorsichtig und mach kein Ärger."

"Danke für den Hinweis." Der Sommersprossige verabschiedete sich und machte sich brav auf den Weg zurück zu seinem Boot, zog sich neutrale Kleidung an und warf sich zum Schluss noch einen langen Mantel über. "Soooo, jetzt müsste ich weniger auffallen, Perfekt. Gut wieder zurück zur Stadt, langsam bekomme ich Hunger." Er machte sich auf den Weg zurück zur Stadt und suchte etwas Essbares. Aufmerksam sah er sich um, an fast an jeder Hauswand hingen Plakaten, die auf den heutigen Maskenball im Schloss hinwiesen. Und auch die Geschäfte waren perfekt auf dieses Ereignis ausgerüstet, überall gab es Ballkleider und Masken zu kaufen. In den hiesigen Tanzschulen gab es Crash Kurse in Walzer, Rumba und vielen anderen Standardtänzen. Der Mann musste grinsen.

** Gut das ich nicht tanzen muss. **

Schnellen Schrittes drängte er sich an einer Gruppe Männer vorbei und entdeckte in der Ferne einem Tako-yaki Stand.

** Miss Hochnäsige- Tako-yaki- Hose wie es dir wohl geht? **

Ace kaufte ein Schälchen, aß genüsslich und beobachtete die Leute. Dann sah er SIE. "Aber das kann doch nicht ... ist sie es wirklich oder bilde ich mir das nur ein?" Die Feuerfaust stopfte schnell die letzten beiden Bällchen in seinen Mund, warf das Schälchen in einen Müsseimer und ging näher an die Frau heran. Als plötzlich ein Mann neben ihr auftauchte, suchte er Deckung.

"Oh da bist du ja, ein bisschen spät", sagte Miss HNTH in einem schmollenden Ton und

der Mann kratzte sich verlegen am Kopf.

"Entschuldige die Verspätung, aber es gab ein Problem und dieses ließ sich nicht so schnell aus der Welt schaffen. Es tut mir wirklich leid aber ich habe aber eine Wiedergutmachung für dich. Sag mal, tanzt du gerne? Ich würde mich nämlich freuen, wenn du heute meine Begleitung für den Maskenball bist. Na was sagst du?" Die Frau schmolte nun nicht mehr und lächelte ihren Begleiter lieblich an.

"Naaa gut ich verzeihe dir. Es wäre mir eine Ehre Kai."

"Nein mir ist es eine Ehre, eine so schöne Frau an meiner Seite zu haben. Dann sehen wir uns heute Abend?"

"Ja, heute Abend."

Ace wusste nicht warum, aber ihm war schlecht.

** Sie ist es tatsächlich, aber wer ist der Kerl? Ihr Freund oder Geliebter?? Warum wird mir bei der Vorstellung schlecht? **

"Abend? Ja genau der Maskenball! Nun gut Miss HNTH ich werde da sein", versprach Ace, grinste und ging wieder zum Tako- yaki Stand, um sich eine weitere Portion zu holen.

Bei Elvira

Zwei Monate, ganze zwei Monate hatte sie gebraucht, um Masumi Kai ausfindig zu machen, jetzt hatte sie ihn gefunden, und zwar auf einer Insel, die für ihre Tanz-Festivals und Tanz-Champions bekannt war. Bereits elf Tage war sie schon auf dieser Insel und hatte schon fleißig Informationen gesammelt, aber die ausschlaggebende hatte sie noch nicht. Diese brauchte sie von Kai, aber der Kerl hatte es ihr wirklich nicht leicht gemacht.

Elvira musste tief in die Trickkiste greifen um an ihn heranzukommen und nicht nur das, er war sehr misstrauisch. Ganze vier Tage hatte sie gebraucht um ihn zu bezirzen und sein Vertrauen zu gewinnen, und trotz ihrer vorsichtigen Fragen hatte er, keine Informationen rausrückt. Nun musste sie ihren Plan ein bisschen umändern und das hieß, ihr nächstes Ziel waren sein Büro und seine Private Suite. Aber wie das Schicksal nun mal so ist, mussten diese sich ausgerechnet sich im Gebäude mit der stärksten Bewachung befinden.

** Warum muss er unbedingt im Schloss unter gebracht sein? Und nicht nur er, die ganze Belegschaft der Weltregierungsmitarbeiter, die zurzeit auf der Insel sind. **

Elvira schlendert, am Arm ihres Ziels, durch die Straßen der Stadt Bachata und überlegte fieberhaft wie sie nun ins Schloss kommen sollte.

** Am besten wäre, er würde mich als seine Begleitung für den heutigen Ball mitnehmen. Das wäre perfekt, immerhin findet dieser im Schloss statt^^. **

"Oh sie mal Kai, diese Kleider sind einfach umwerfend." Sie zeigte auf ein Kleidungsgeschäft in welchem, Ballkleider im Schaufenster ausgestellt waren. "Wunderschön, was meinst du, würde sie mir stehen?", fragte sie Kai in einem lieblichen Ton und schaute ihn herausfordernd an.

"Du würdest aussehen wie eine Göttin und jede andere Frau würde neben dir verblassen." Elvira strahlte ihn an und gab ihm ein Kuss auf die Wange.

** Schleimer. **

"Der Mann weiß, was eine Frau hören will."

"Und es ist nicht gelogen." Kai lachte freundlich verstand aber ihren Wink nicht, was

Elli frustrierend aufseufzen ließ.

"Sir, verzeihen sie die Störung, aber wir haben eine Nachricht vom Hauptquartier bekommen." Ein Soldat war zu ihnen getreten und sah Kai ehrfürchtig an.

"Verstehe ... es tut mir Leid Sarah aber ich muss los", sagte er betrübt und sah die Braunhaarige dabei treuherzig an.

"Schon gut, du wirst halt gebraucht."

"Danke, wie wäre es wenn wir uns morgen gegen zehn Uhr da vorn am Tako- yaki Stand treffen?"

"Das würde mich sehr freuen." Sie lächelte ihn sanft an, sodass auch er lächeln musste.

"Sehr gut, dann sehen wir uns morgen. Begleiten Sie die Dame nach Hause und kommen dann zurück", sagte er, zu dem Soldaten gewandt.

Elvira bekam große Augen und versuchte einen Ausweg zu finden, immerhin wollte sie ihn heimlich verfolgen.

"Das ist nicht nötig, es ist nicht weit und ich wollte eh noch zum Buchladen. Er hat bestimmt noch sehr wichtige Aufgaben zu erledigen. Ich möchte nicht, dass er bei seinen Vorgesetzten ärger bekommt!"

"Bitte Sarah tu mir den gefallen, es wird bald dunkel und ich muss mir keine Sorgen machen, ob du sicher nach Hause kommst. Was den Soldaten betrifft. Ich werde mit seinem direkten Vorgesetzten sprechen, also keine Sorge", sagte ihr Ziel ruhig aber bestimmt und streichelte ihr über die Wange.

** Er will nicht, dass ich ihm folge. **

"Ich weiß aber nicht wie lange es im Geschäft brauche", gab sie neckend zurück und nicken für ihr Einverständnis.

"Lass dir ruhig Zeit. Danke Sarah, wir sehen uns dann morgen." Mit diesen Worten drehte er sich um und ging in Richtung Schloss. Elvira sah den Soldaten an.

"Okay, auf gehts."

Am nächsten Morgen

Der Soldat war ein richtiger Glücksfall gewesen, Elvira hatte durch ihn viele Informationen erhalten, über den Grundriss des Schlosses und sogar über die Sicherheitsmaßnahmen. Es hatte ihr richtig Spaß gemacht, seine Begeisterung für den Maskenball mitzuerleben, sodass sie ihm sogar einen Tanz versprochen hat. Nun stand sie hier und wartete auf Kai, er war bereits zwanzig min zu spät und Elvira knurrte langsam der Magen.

"Na toll, wo bleibt er nur ... Jetzt krieg ich auch noch Hunger." Wie auf Befehl fing ihre Magen an zu knurren und sie entschied, dass es Zeit für eine kleine Mahlzeit war. Sie ging zu Tako- yaki Stand, kaufte sich eine Portion und stellte sich ein bisschen abseits.

** Lecker ... was er wohl jetzt macht? AH das ist doch völlig egal, warum denke ich jetzt an ihn?? **

"Sarah! ?" Eine bekannte Stimme riss sie aus den Gedanken und die Braunhaarige sah auf. Sie hatte gar nicht gemerkt, dass Kai erschienen war.

"Oh da bist du ja, ein bisschen spät", meinte sie in einem schmollenden Ton und Kai kratzte sich verlegen am Kopf.

"Schuldige die Verspätung aber es gab ein Problem und dieses ließ sich nicht so schnell aus der Welt schaffen.

Es tut mir wirklich leid aber ich habe aber eine Wiedergutmachung für dich. Sag mal, tanzst du gerne? Ich würde mich freuen, wenn du heute meine Begleitung für den Maskenball bist. Na was sagst du?"

"Naaa gut ich verzeihe dir. Es wäre mir eine Ehre Kai", antwortete sie mit einem lieblichen Lächeln.

"Nein mir ist es eine Ehre, eine so schöne Frau an meiner Seite zu haben. Dann sehen wir uns heute Abend?"

"Ja, heute Abend."

* *Bingo!* *